



SOCIAL MEDIA LEITFADEN



Die Jagd in Zeiten von sozialen Medien

In den letzten Jahren hat sich der Informationsfluss wesentlich durch soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Instagram und WhatsApp stark geändert: noch nie war es so leicht, Informationen und Bilder mit anderen Menschen zu teilen. Während das auf der einen Seite ermöglicht, über die eigenen Aktivitäten und Erlebnisse unkompliziert zu berichten und mit Freunden in





Kontakt zutreten, gibt es auch Schattenseiten. Dieser Leitfaden bietet eine Übersicht über einige Risiken bei der Nutzung von sozialen Medien und schlägt vor, worauf man bei der Nutzung achten sollte.

Da gerade in der Jagd viel Inhalt über Bilder transportiert wird, bezieht sich dieser Leitfaden insbesondere auf soziale Netzwerke wie Facebook und Instagram.

Zusätzlich sind Chat-Dienste wie WhatsApp gemeint, da falsch adressierte Fotos und Informationen ebenfalls rasch und ungeprüft

Verbreitung finden und ungewollte Konsequenzen mit sich bringen können, die im Vorhinein vielleicht gar nicht bedacht wurden oder abgeschätzt werden können.

Im Folgenden haben wir 10 Punkte für Sie erarbeitet, die Sie bei der Nutzung von sozialen Medien bedenken sollten und die Ihnen Hilfestellung bieten.

Weidmannsheil,
Präsident JAGD ÖSTERREICH





Gebot #1
Das Internet ist kein
rechtsfreier Raum!



Seit Jahren sind wir es gewöhnt, ständig das Internet in Griffnähe zu haben. Jedoch gibt es erst seit ein paar Jahren das Bewusstsein, dass dieser Raum nicht rechtsfrei ist. Im Internet gelten die gleichen Gesetze wie im echten Leben. Profile auf sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und Co. unterliegen dem österreichischem Recht und strafbare Handlungen wie Drohung oder Beleidigung können zur Anzeige gebracht werden. Gleichzeitig müssen Sie als Nutzer dafür

sorgen, dass klar ersichtlich ist, wer hinter den von Ihnen geposteten Inhalten steht – dies bezieht sich insbesondere auf Blogs, bei denen das österreichische Mediengesetz nach Paragraph 24 ein Impressum vorschreibt. Das Impressum ist wesentlich für Ihre eigene rechtliche Sicherheit und etwaige Copyright-Rechte! Sollten Inhalte, wie bspw. Videos und Fotos auch andere Personen beinhalten, fragen Sie diese vor dem Posten um deren Zustimmung!



JAGD
ÖSTERREICH

Foto: © Peter C. Mayr

Gebot #2

**Wisse um deine Sichtbarkeit
im Internet Bescheid!**



Der überwiegende Teil von uns tritt im Internet als Privatperson auf.

Soziale Netzwerke bieten die Möglichkeit, einzustellen, wer die eigenen Inhalte und „Gefällt-Mir“-Angaben sehen kann. Viele Einstellungen zur Sichtbarkeit der Inhalte müssen korrekt vorgenommen werden, sonst könnte es sein, dass fremde Personen die privaten Fotos Ihres Urlaubes, der Familie oder Bilder Ihres Jagdausfluges sehen können.

Gleiches gilt auch für Gruppen und Seiten: achten Sie bei deren Nutzung darauf, ob Ihre Inhalte für alle Personen oder nur für eine kleine Gruppe sichtbar sind.

Da sich die Einstellungsmöglichkeiten oftmals ändern, empfehlen wir, die Einstellungen halbjährlich zu überprüfen und sich gegebenenfalls Rat bei einem Experten im engen Freundeskreis zu holen. Denken Sie daran: im Internet sind Sie nicht Anonym!



Gebot #3
Deine Meinung zählt!



Mit rund 130.000 Mitgliedern (Stand 2019) gehört Österreich zu einem der europäischen Länder mit dem höchsten Anteil an Jägern in der Bevölkerung. Bei so vielen Mitgliedern verwundert es nicht, dass es zu einigen Themen unterschiedliche Meinungen gibt. Wir halten dabei Kritik – sowohl von außen als auch von innen – für einen wesentlichen Faktor unserer Weiterentwicklung!

Weil die Jägerschaft nach außen von den Landesjagdverbänden vertreten und auf ein gemeinsames Image geachtet wird, würden wir deswegen darum bitten, (jagdliche) Kritik zuerst an die Verantwortlichen innerhalb der Landesjagdverbände intern weiterzugeben, bevor man dies nach außen trägt.



Gebot #4
**Dein Verhalten verändert
das Image der Jägerschaft!!**



An der Jagd erfreuen sich in Österreich unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen. Ob jung, alt, weiblich, männlich, in der Freizeit oder als Beruf ausgeübt, die österreichische Jägerschaft ist vielfältig. Gleichzeitig repräsentiert jeder Jäger & jede Jägerin die Jägerschaft in der Öffentlichkeit. Beachten Sie daher im Umgang mit nicht-jagdaffinen Personen, das persönliche

Meinungen oft nicht als private Meinung, sondern als Meinung „der Jägerschaft“ gesehen wird.

Auch das eigene Handeln sollte unter dieser Betrachtung hinterfragt werden – bin ich damit ein Vorbild für meine Mitmenschen? Ihre Meinung und Ihr Handeln beeinflussen das Image der gesamten Jägerschaft! Seien Sie ein Vorbild.



JAGD
ÖSTERREICH



Gebot #5

Diskutiere sachlich und
mit Quellen!



In Gesprächen in der realen Welt beleidigen wir andere Personen nicht – warum sollten wir es also im Internet tun? Auch wenn die fehlende räumliche Distanz vielleicht dazu verleitet, emotional zu werden, sollten wir uns in Diskussionen stets freundlich verhalten und auch respektieren, wenn Diskussions Teilnehmer anderer Meinung sind. Die Erfahrung zeigt, dass Fakten und eine

objektive Diskussion meist dazu führen, dass andere Nutzer einsichtig oder zumindest weniger emotional reagieren. Hilfreich für die eigene Argumentation ist immer ein Quellenverweis. Weisen Sie daher in Diskussionen auf Informationsseiten hin, wie www.Fragen-zur-Jagd.at oder www.Jagdfakten.at.



Gebot #6

**Zeige mit deinen Bildern
die Vielfalt der Jagd!**



Unter uns Jägern werden seit Jahrhunderten Geschichten erzählt – und im Zeitalter der Neuen Medien auch gerne mit Bildern/Videos unterlegt. Im Unterschied zu früher passiert dies heutzutage sichtbar für eine breite Öffentlichkeit, die keinen Zugang zur Jagd hat.

Deswegen sollten wir darauf achten, welche jagdlichen Bilder wir posten. So mögen Streckenlegungen für uns Jägerin-

nen und Jäger interessant sein, aber ohne den Kontext zu kennen, ist das für Jagdfremde unverständlich und kann schnell zu negativen Reaktionen führen. Die meiste Zeit bei der Jagd verbringen wir nicht mit dem Erlegen. Zeigen wir dies auch selbstbewusst! Kehren wir die Umwelt- und Kulturpflege oder Rehkitzrettungen nicht unter den Teppich. Denn die Jagd ist mehr, als die meisten vermuten!

TAGESZEITUNG

Nr. 123 // 1. Montag im Mai



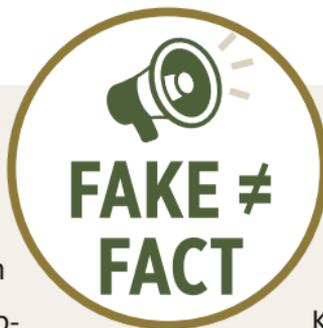
Sensation im Wald! Wanderer entdecken neue Wildart

IRGENDW, Umquam eum facus milis volorem quost, imin num fuga. Nam illicis conem fugit ipsam rerati omnia imagnam, nis ut anda in pereic tem autempo rehert everum acipsuntem eos eicat la porem doluptae ducitatur re il ipsam atum expel im faciu, ee quae dolupic te sus dollacii animintie ietisepaf ipsam riet, conseqe et maxim quasit, te dem ut volorporis ists nit quis alitium quam lectam autatio cun idom et que nis eam conumens aliat ut lam

sunt, quis autem. Ita quat aut et etur sapeleni quant fuga. Igenidion endues magnisi ne net lam fugitag uoeperci rarspero quam, siltist aut optiorit, nullia deliquis dem volioritat laborun ditiote des ma sed eturio omnis eriate doluptas maicortasit qui untios arum vello iait. conocep emam, cum re omiasped et ipsandes et quo eoribus clientie rinaaquam sinto bearia coriscitia volupta hictis ratis nit ditatem harum quam facoptu accipitua dionpita. Il quat es ex

Gebot #7

Fake News erkennen!



In der heutigen Zeit kursieren permanent Falschmeldungen, sogenannte Fake News. Hinterfragen Sie Meldungen daher zuerst selbst. Von wem stammt die Information und ist sie durch Beweise bestätigt oder hat das nur der Nachbar des Freundes gehört?

Bei genauerem Nachfragen und Überlegen merkt man oft, dass etwas an der

Geschichte nicht stimmen kann. Korrekte Gegendarstellungen sollten in jedem Fall schnell von den Verantwortlichen/Zuständigen veröffentlicht werden.

Leiten Sie Informationen über Fake News daher bitte direkt an uns weiter, damit wir informiert sind und gegebenenfalls reagieren können!

Gebot #8
**Respektiere auch
andere Meinungen!**



Die meisten Jägerinnen und Jäger haben bereits – ob im Internet oder offline – mit Jagdgegnern diskutiert. Da die Meinungen beider Lager dabei oft sehr emotional aufgeladen sind, ist der Umgang miteinander nicht immer einfach.

Versuchen Sie – selbst wenn sich ihr Gegenüber im Ton vergreift – sachlich zu bleiben und erklären Sie Ihr Handeln ruhig. Respektieren Sie dabei andere Meinungen.



Gebot #9
Erkläre dein
Handeln!



Niemand mag es, von oben herab über etwas belehrt zu werden. Deswegen sollten wir bei uns anfangen und versuchen, es besser zu machen. Oftmals ist Naturnutzern nicht klar, welche Aufgaben wir mit unserer Arbeit erfüllen. Erklären wir ihnen, warum wir Hecken pflanzen, Futterstellen betreuen

und dass das Wild im Wald Ruhezeiten hat – und deswegen nicht der gesamte Wald als Freizeitraum genutzt werden kann. Ruhig und nüchtern erklärt, verstehen die meisten, dass wir alle in der Freizeitnutzung Rücksicht auf das Wild nehmen sollten.



Gebot #10
**Vermeide Handlungen
im Affekt!**



Wir alle haben uns schon einmal selbst dabei erwischt, wie wir etwas gesagt oder getan haben, was im Nachhinein übereifrig war und ungewollte Konsequenzen hatte. Um dies zu vermeiden, lesen Sie einen

von Ihnen verfassten Kommentar vor dem Posten nochmal durch: würden Sie diesen Post auch Ihrem Kind bedenkenlos zeigen?

Ansprechpartner für österreichische Jäger und Jägerinnen

Sollten Sie nach der Lektüre dieses Leitfadens oder bei aktuellen Fällen/Postings in sozialen Netzwerken Fragen haben, stehen Ihnen in jedem österreichischen Bundesland jagdliche Ansprechpartner zur Verfügung. Wenn Sie Informationen über Falschmeldungen, sogenannte „Fake News“, Videos oder Ähnliches haben, teilen Sie uns dies bitte so rasch wie möglich mit, damit

wir diese Informationen nutzen können. Zudem können Sie den Öffentlichkeitsbeauftragten helfen, indem Sie interessante, selbst aufgenommene Bilder und Videos inkl. Quellennachweis und die Zustimmung zur Verwendung dieser zusenden. Interessante Fallbeispiele sind u.a. Fallwild, Risse und Sachbeschädigungen an jagdlichen Einrichtungen.



JAGD ÖSTERREICH

Garnisongasse 7/19, 1090 Wien

Telefon: 01/3618898

office@jagd-oesterreich.at, www.jagd-oesterreich.at



LANDESJAGDVERBAND BURGENLAND

Johann Permayer-Strasse 2a, 7000 Eisenstadt

Telefon: 02682/66878

info@bljv.at, www.bljv.at



KÄRNTNER JÄGERSCHAFT

KÄRNTNER JÄGERSCHAFT

Schloß Mageregg, Mageregger Straße 175, 9020 Klagenfurt

Telefon: 0463/511469-0

office@kaerntner-jaegerschaft.at, www.kaerntner-jaegerschaft.at



NIEDERÖSTERREICHISCHER JAGDVERBAND

Wickenburggasse 3, 1080 Wien

Telefon: 01/4051636-0

jagd@noejagdverband.at, www.noejagdverband.at



OBERÖSTERREICHISCHER LANDESJAGDVERBAND

Schloß Hohenbrunn 1, 4490 St. Florian

Telefon: 07224/20083

office@ooeljv.at, www.ooeljv.at



Salzburger
Jägerschaft

SALZBURGER JÄGERSCHAFT

Pass-Lueg-Straße 8, 5451 Tenneck

Telefon: 06468/39922

info@sbg-jaegerschaft.at, www.sbg-jaegerschaft.at



DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

STEIRISCHE LANDESJÄGERSCHAFT

Schwimmschulkai 88, 8010 Graz

Telefon: 0316/673637

lja@jagd-stmk.at, www.jagd-stmk.at



TIROLER
JÄGERVERBAND

TIROLER JÄGERVERBAND

Meinhardstraße 9, 6020 Innsbruck

Telefon: 0512/571093

info@tjv.at, www.tjv.at



VORARLBERGER JÄGERSCHAFT
WEIDWERK MIT SORGFALT

VORARLBERGER JÄGERSCHAFT

Markus-Sittikus-Straße 20, 6845 Hohenems

Telefon: 05576/74633

info@vjagd.at, www.vjagd.at



WIENER LANDESJAGDVERBAND

Olympiaplatz 2, 4.OG. Top 4/7, 1020 Wien

Telefon: 01/5484999

office@jagd-wien.at, www.jagd-wien.at



facebook.com/Jagdfakten

facebook.com/jagd.oesterreich



youtube.com/c/jagdfaktenat

youtube.com/c/JagdÖsterreich



JAGD ÖSTERREICH
Garnisongasse 7/19
A-1090 Wien

office@jagd-oesterreich.at
www.jagd-oesterreich.at

